

**Herzlich
Willkommen**



KORIAN

Pflege geht neue Wege



Pflege geht neue Wege

PeBeM – Als Chance

PeBeM - Assistenten finden

PeBeM – Neue Wege

PeBeM - Ziele



Pflege geht neue Wege

PeBeM – Als Chance

PeBeM - Assistenten finden

PeBeM – Neue Wege

PeBeM - Ziele



Personalbemessung - Ausgangslage



Abb. 1 zeigt basierend auf den Daten der Pflegestatistik 2015, wie viele Pflegebedürftige rechnerisch in den Bundesländern auf einen in Vollzeit in der Pflegeeinrichtung Beschäftigten entfallen.

Allerdings unterscheidet sich der Versorgungsaufwand je nach Pflegestufe (inzwischen: Pflegegrad) der Pflegebedürftigen.



PeBeM - als Chance



KORIAN

4

Pflege geht neue Wege

Pflegestärkungsgesetz II

2016 PSG II

- Entwicklung & Erprobung eines neuen PeBeM durch Bundesregierung

Mitte 2020

- Vorlage PeBeM Abschlussbericht Rothgangstudie

1 Quartal
2021:

- Roadmap liegt vor

11.06.
2021

- Bundestag beschließt Pflegereform
- Verabschiedet Gesetz inkl. PeBeM

25.06.
2021

- Bundestag gibt grünes Licht zur Pflegereform
- Sachverhalte werden auf den Weg gebracht

Ziele

- Umsetzung der gesetzlichen Anforderung § 113 c SGB XI
- Einführung ab 01.07.2023



PeBeM - als Chance



KORIAN

5

Pflege geht neue Wege

PSG II – aktuelle Situation

Juli 2022

- Grundsatzstellungnahme und Bundesempfehlung soll kommen



Oktober 2022

- Grundsatzstellungnahme und Bundesempfehlung soll kommen



Ausstehend

- Grundsatzstellungnahme und Bundesempfehlung ausstehend

- **Keine Grundsatzstellungnahme bis 01.07.23, dann gelten die bestehenden Landesregelungen**



PeBeM - als Chance

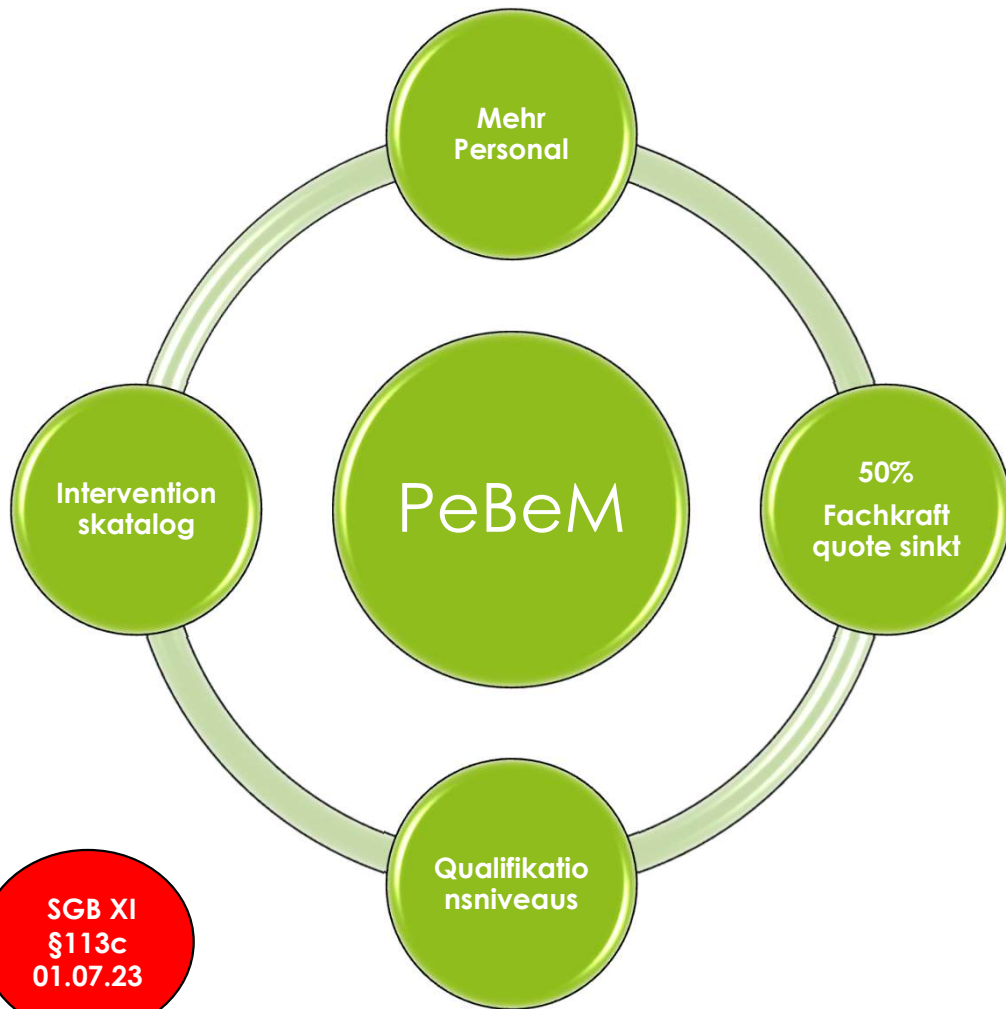


KORIAN

6

Pflege geht neue Wege

Personalbemessung



PeBeM - als Chance



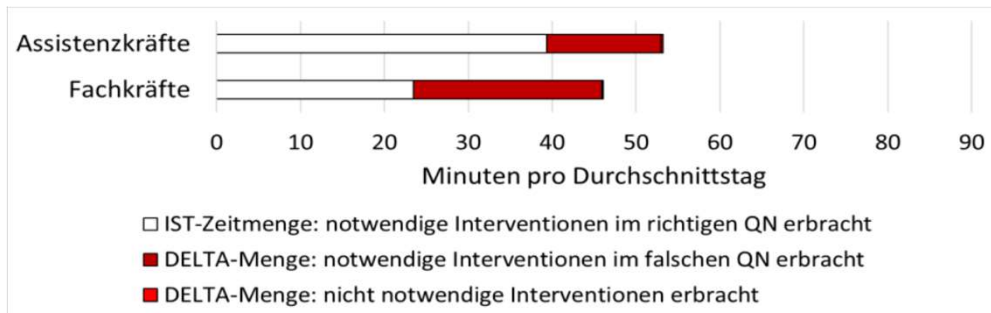
KORIAN

7

Pflege geht neue Wege

Personalbemessung – Ergebnis der Beschattung

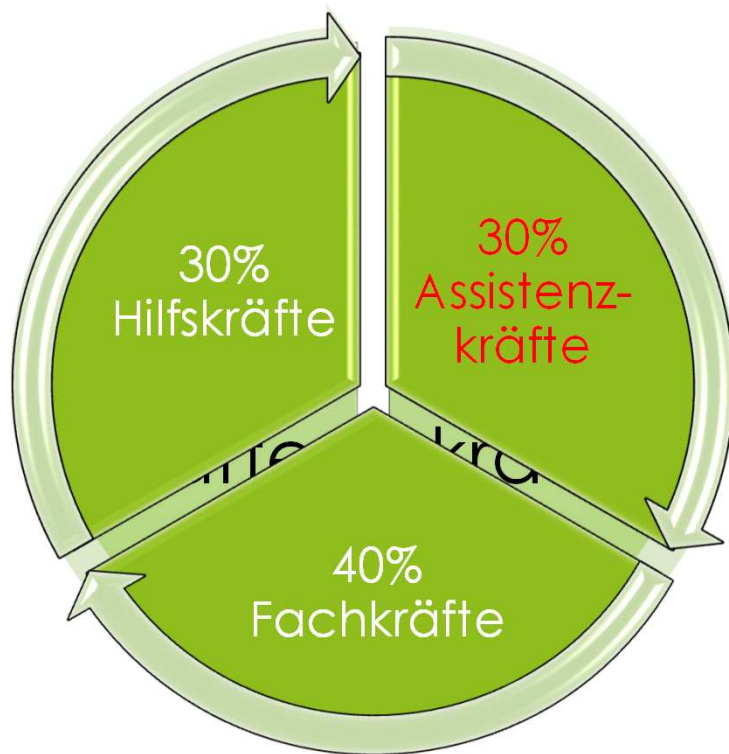
IST-Personaleinsatz der beschatteten Pflegekräfte
in der direkten und indirekten Pflege in Minuten
pro Durchschnittstag für einen Durchschnittsbewohner



hypothetische 100-Bewohner-Einrichtung mit bundesdurchschnittlichem Case-Mix und dem Personaleinsatz der
Studieneinrichtungen konstruiert

PeBeM - als Chance

Alt versus Neu



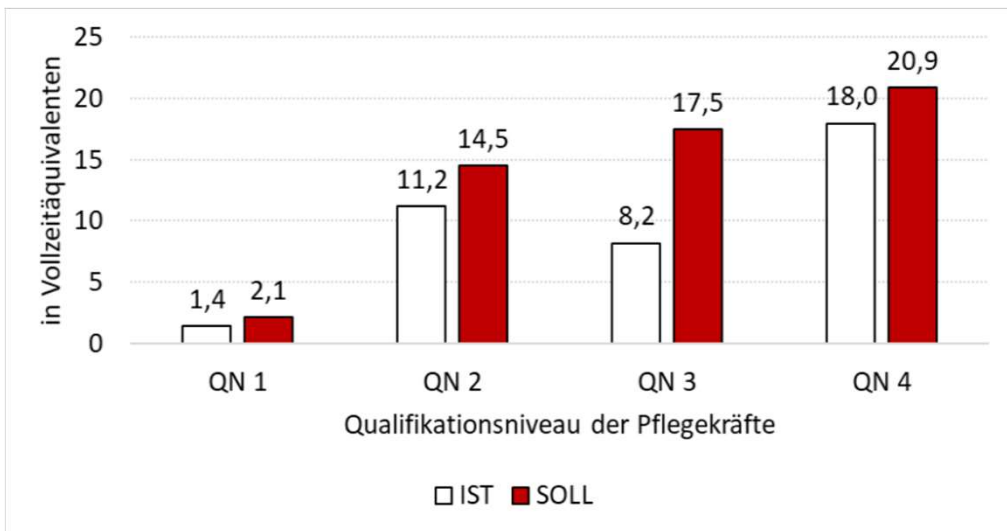
Personal
finden



PeBeM - als Chance



Personalbemessung – Ist und Perspektivisch



Die IST-Personalmengen ergeben sich aus dem tatsächlichen Personaleinsatz der Erhebungseinrichtungen während der Datenerhebung.

Um die Darstellung von der Größe der Einrichtung unabhängig zu machen wurde an dieser Stelle eine hypothetische 100-Bewohner-Einrichtung mit bundesdurchschnittlichem Case-Mix und dem Personaleinsatz der Studieneinrichtungen konstruiert.

Hierdurch werden die absoluten Personalmengen größenstandardisiert. Ein direkter Vergleich auf Landes- oder Bundesebene ist hier nicht möglich, da keine nach QN differenzierten Aussagen zum Personaleinsatz vorliegen.



PeBeM - als Chance



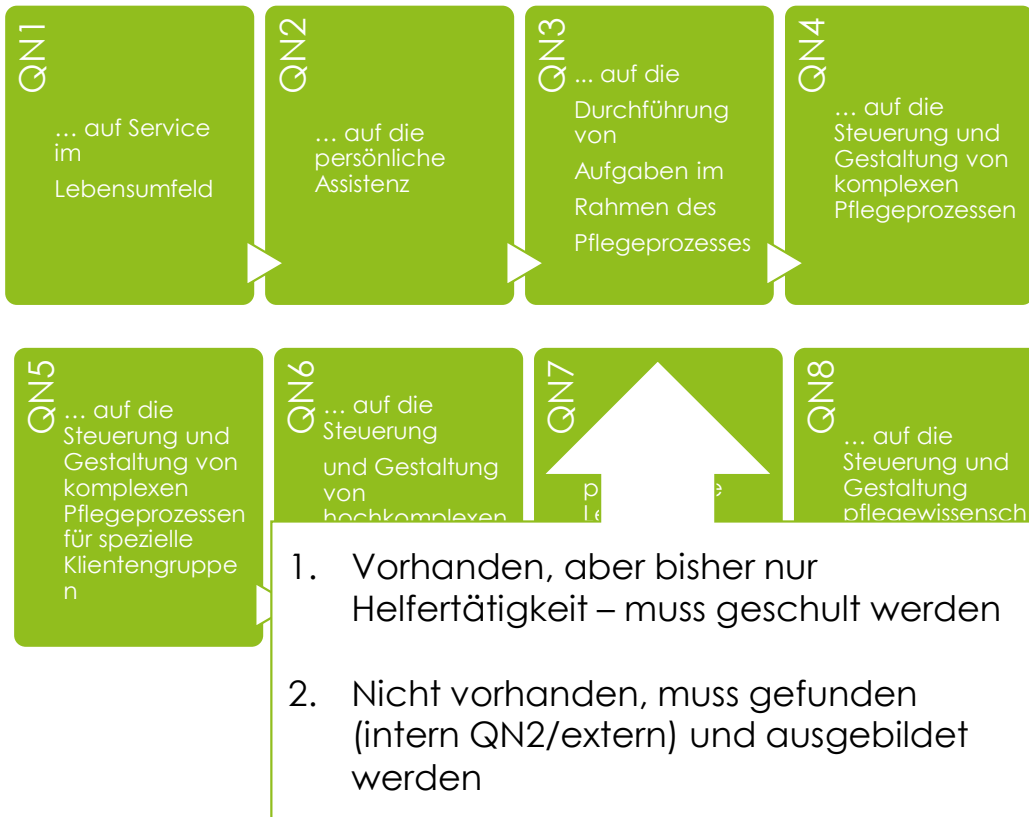
Übersicht der Zertifikate zu den QNs

Tabelle 21: Zuordnung von Zertifikaten zu Qualifikationsniveaus

Qualifikationsniveaus	Beispiele im DQR (2017)	Zugeordnete Pflegezertifikate
QN 1	z. B. nach vier Monaten der Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Maßnahme	Mitarbeiter*innen ohne Ausbildung, nach vier Monaten angeleiteter Tätigkeit
QN 2 (Pflege)	Qualifizierungsbausteine mind. 420 h, Einstiegsqualifizierung 6-12 Monate	Mitarbeiter*innen ohne Ausbildung mit einem 2-6monatigen Pflegebasiskurs (mind. 200h laut GB-A) und insgesamt 1-jähriger angeleiteter Tätigkeit
QN 2 (Betreuung)	s.o.	Betreuungskräfte nach §§ 43b und 53c SGB XI: 160h Unterricht und 3 Wochen Praktikum (GKV 2016)
QN 3	Duale Berufsausbildung (2 Jahre)	Pflegehelfer*innen mit ein- oder zweijähriger Ausbildung ⁸ (ASMK 2012)
QN 4	Duale Berufsausbildung (3 oder 3,5 Jahre)	Pflegefachperson mit beruflicher Ausbildung (3 Jahre Vollzeit) (PflBG 2017, Teil 2)
QN 5 (Fach)	Berufliche Fort- und Weiterbildungen	Pflegefachperson mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung und Fortbildung im Umfang von ≥ 200 Stunden theoretischem Unterricht (Palliativpflege, Gerontopsychiatrie, Intensivpflege) entsprechend der länderspezifischen Weiterbildungsordnungen
QN 5 (Leitung)	Berufliche Fort- und Weiterbildungen	Pflegefachperson mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung innerhalb der letzten 5 Jahre und Weiterbildung für Leitungsaufgaben (mindestens 460 Stunden theoretischer Unterricht) (§ 71 SGB XI)
QN 6	Bachelor, Meister	Pflegefachperson mit Bachelorabschluss (primärqualifizierendes Studium, Managementstudium o.ä.) (PflBG 2017, Teil 3)
QN 7	Master	Pflegefachperson mit Masterabschluss
QN 8	Promotion	Pflegefachperson mit Promotion

PeBeM - als Chance

Übersicht der QNs



PeBeM - als Chance



QNs – gesetzliche Definition

QN1

- Mitarbeitende ohne Ausbildung

QN2

- QN 2 Pflege mind. 200h laut GBA
- 200 Std. sind nicht definiert
- Wissen kann somit auch intern vermittelt worden sein, Einarbeitung, Schulungen, *in

QN3

- Mitarbeitende mit ein oder zweijähriger Ausbildung (ASMK 2012).
- 2 Jahre: staatlich geprüfte Pflegeassistenten, Fachkraft für Pflegeassistenz
- 1 Jahr: Altenpflegehelfer, Krankenpflegehelfer

QN4

- Altenpfleger*in
- Krankenpfleger*in
- Kinderkrankenpfleger*in
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Gesundheits und Krankenpfleger*in



PeBeM - als Chance



KORIAN

13

Pflege geht neue Wege

Personalmangel Unattraktives Arbeitsprofil

Situation alt
vor Rothgang

3 Kompetenzen
Pflege / Qualität / Support

Studie zur Personalbeurteilung

PeBeM*

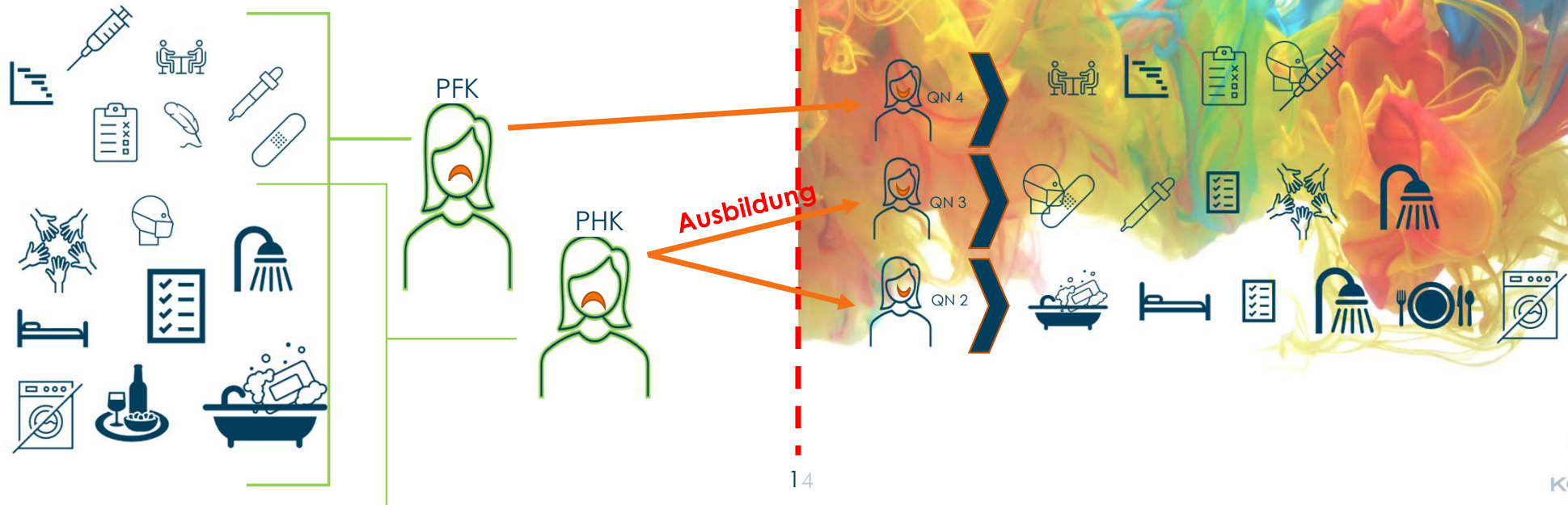
Major
Change

Alt

2 Qualifikationen

Neu

3 Qualifikationsniveaus=QNs



Pflege geht neue Wege

PeBeM – Als Chance

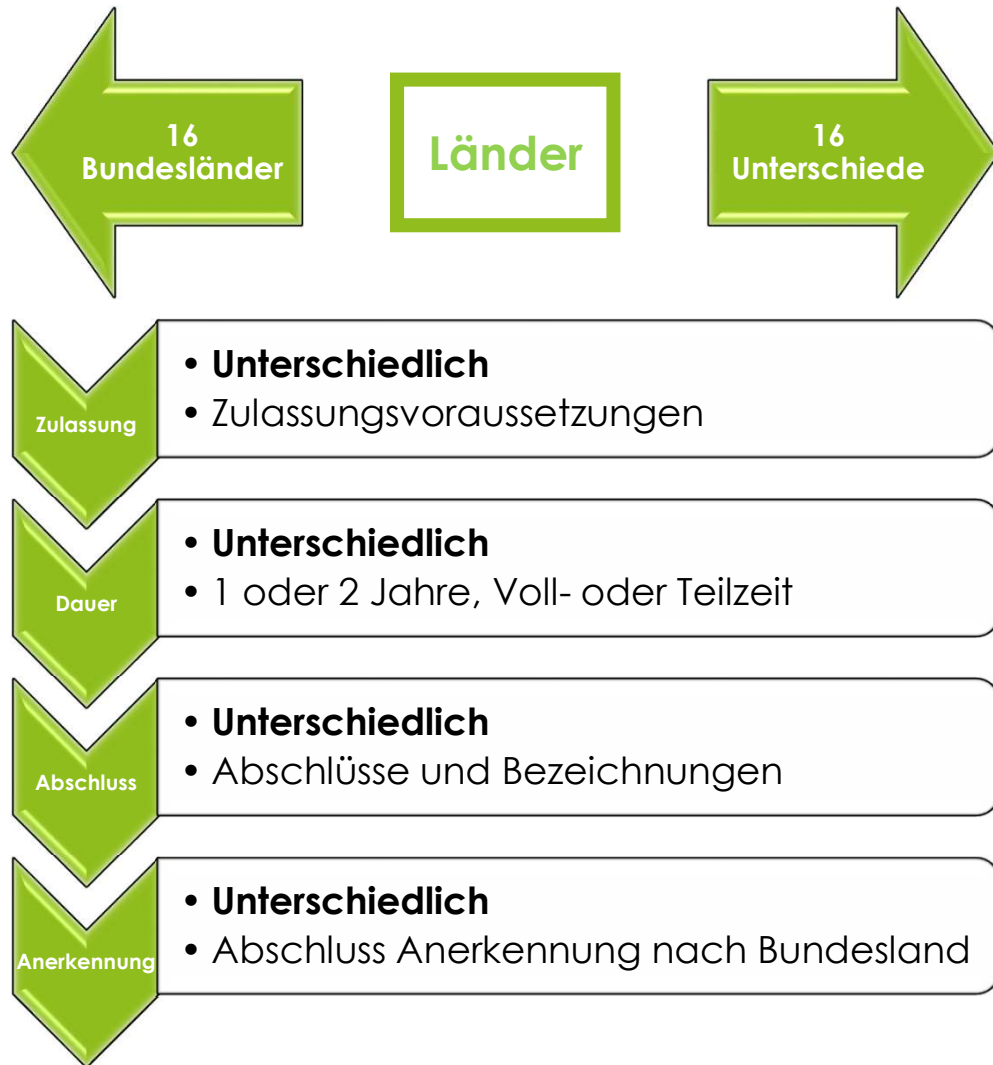
PeBeM - Assistenten finden

PeBeM – Neue Wege

PeBeM - Ziele

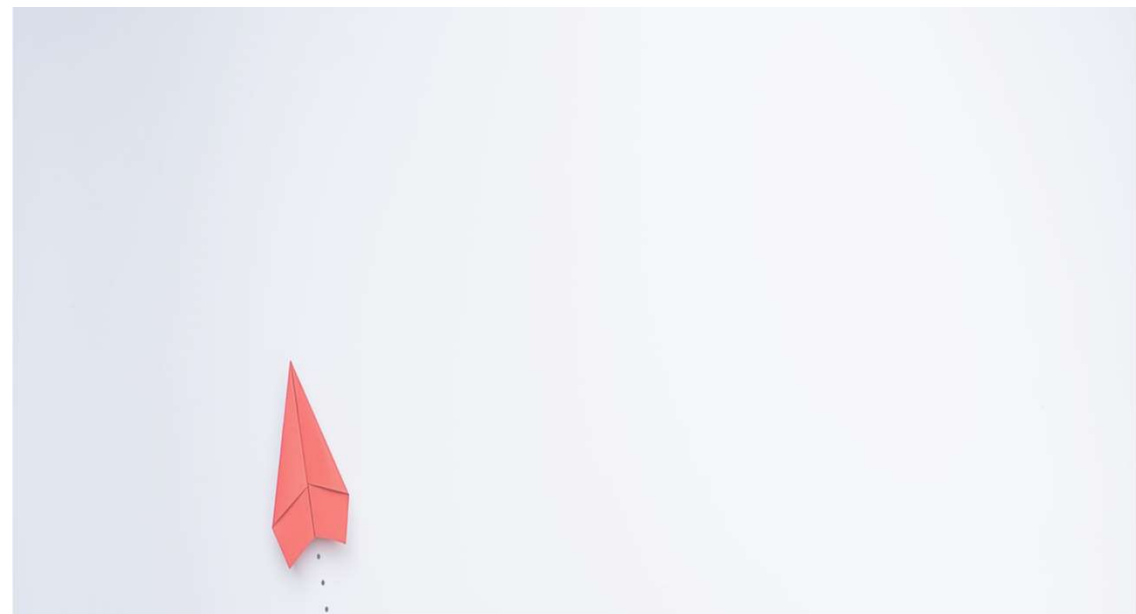
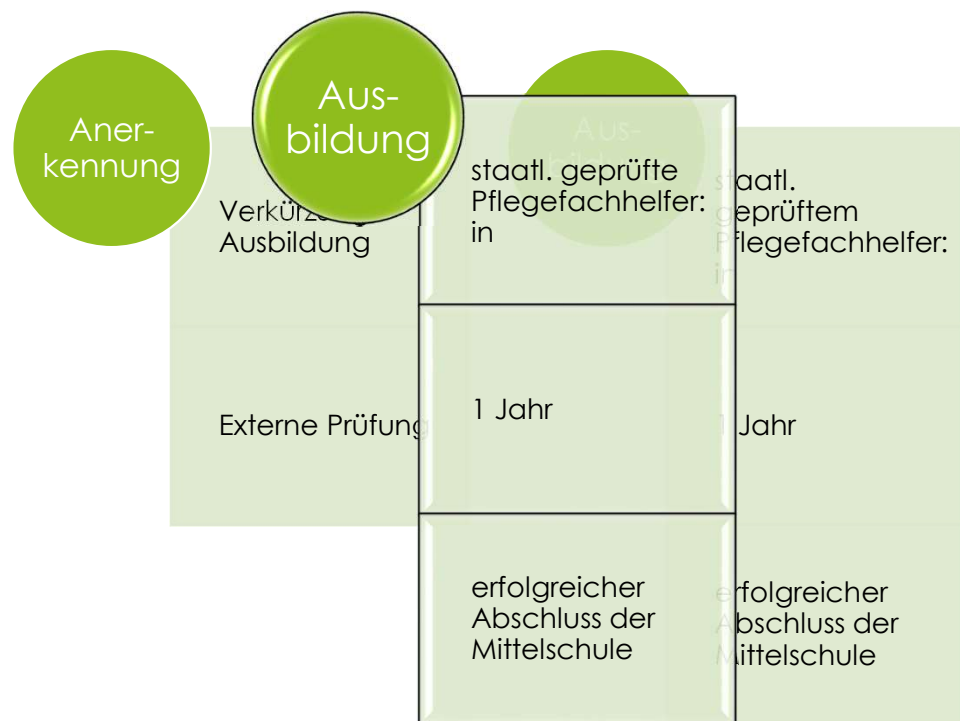


Ländergesetzgebungen



PeBeM - Assistenten finden

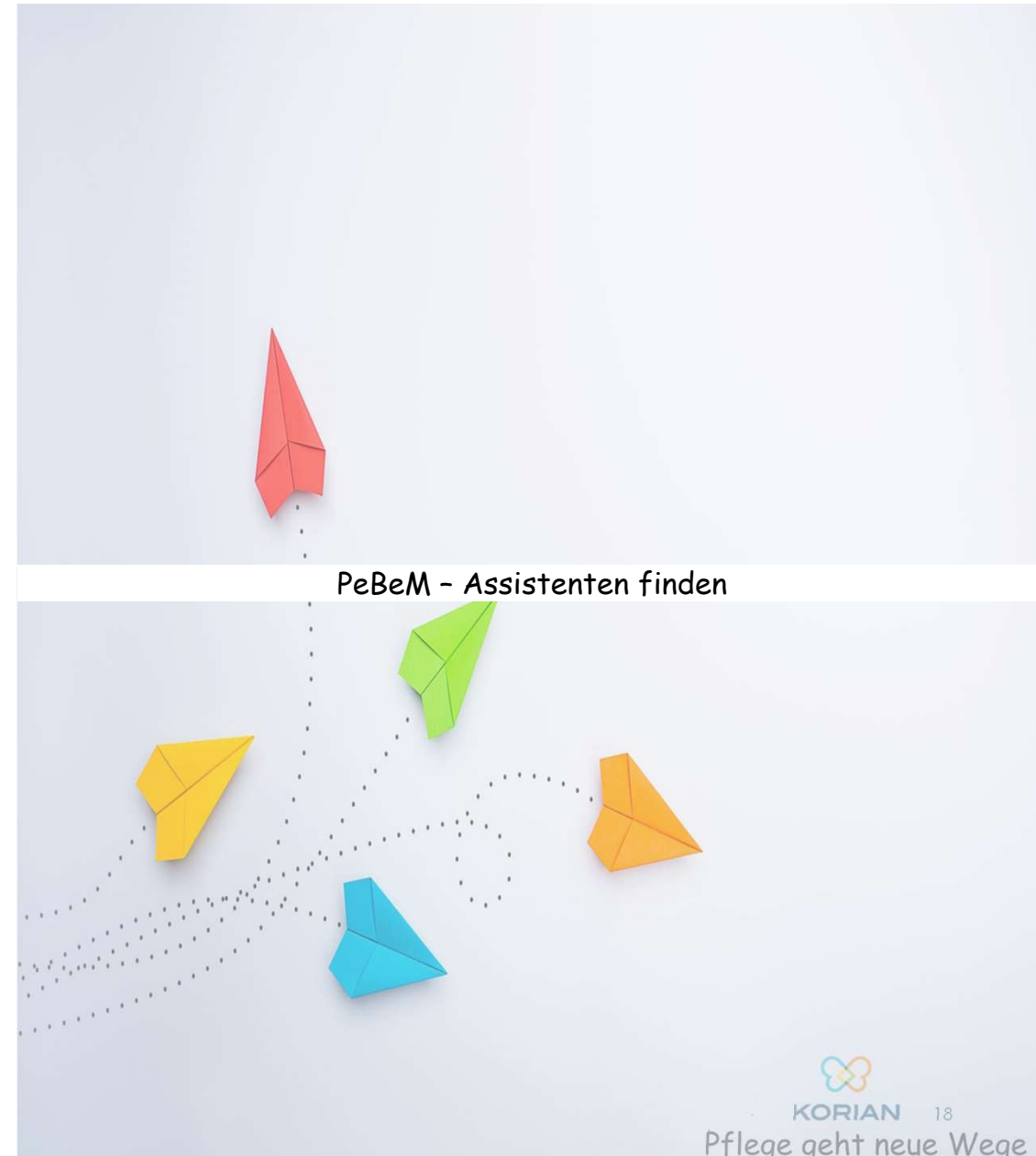
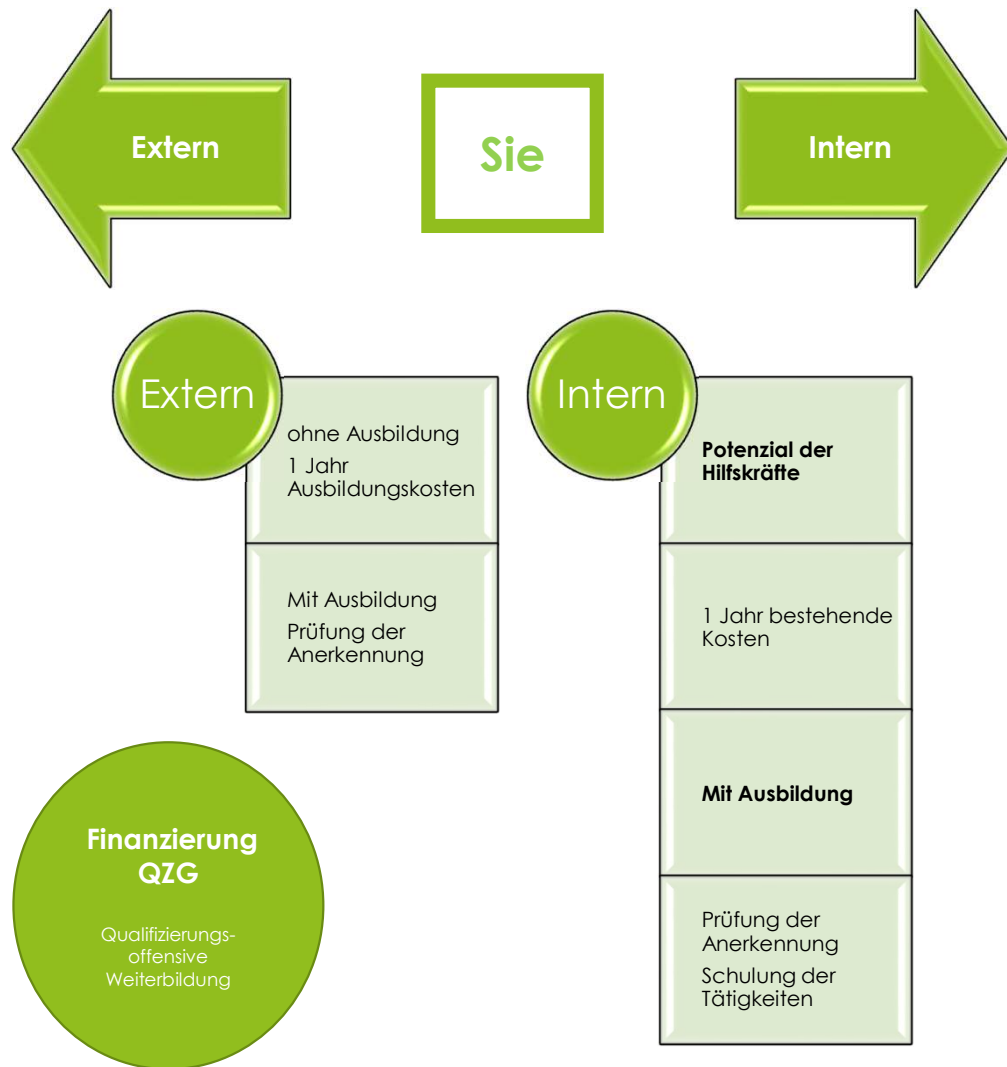
Bundesland Bayern



PeBeM - Assistenten finden



Wir als Einrichtung



Pflege geht neue Wege

PeBeM – Als Chance

PeBeM - Assistenten finden

PeBeM – Neue Wege

PeBeM - Ziele



Agenda



KORIAN

19

Pflege geht neue Wege

Der Interventions-

Katalog

- Standards
- Einheitlich
- Alle Direkten
- Alle Indirekten

Katalog - Q

- QN
- Schweregrad
- BI Abhängig
- Alle Interventionen

Handbuch

- Abhängigkeit
- Anforderungen
- Teilschritte
- Interaktion



PeBeM - Neue Wege



4.3 Zwischenergebnis I – Konsentiente Erhebungsinstrumente

Nach Abschluss der ersten Projektphase stand durch die Abnahme der Auftraggeber drei Dokumente für die Beobachtungsstudie zur Verfügung:

- Der Interventionskatalog definiert und beschreibt anhand pflegefachlicher Standards und auf Grundlage eines einheitlichen Pflegeverständnisses mit 107 Interventionen sämtliche direkte und indirekte Tätigkeiten in der stationären Langzeitpflege.
- Das *Handbuch zum Interventionskatalog* enthält nicht nur die Definitionen und Beschreibungen der Interventionen. Vielmehr definiert es auch – zum Teil in Abhängigkeit von den Bewohnermerkmalen –, die für alle bewohnerbezogenen Interventionen zur fachgerechten Erbringung notwendigen allgemeinen und charakteristischen Teilschritte und Anforderungen und integriert die beobachtbaren Aspekte der Interaktionsarbeit.
- Der *Katalog zu Qualifikationsanforderungen* legt für jede Intervention auf Grundlage des Schwierigkeitsgrades der Aufgaben in Abhängigkeit von Bewohnertypen (BI-Ausprägung) die für die fachgerechte Erbringung der Interventionen notwendigen Qualifikationsanforderungen fest.



PeBeM - Neue Wege



Interventionskatalog Abschlussbericht PeBeM Seite 68

Insgesamt entstand so ein Interventionskatalog:

- ❖ 9 Interventionskategorien
- ❖ 107 einzelnen Interventionen

Die ersten fünf Kategorien sind an die Module des Begutachtungsinstruments angelehnt und enthalten direkte pflegerische Interventionen in den Bereichen:

1. Mobilität (4 Interventionen),
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten/Gestaltung des Alltagslebens (15 Interventionen),
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (3 Interventionen),
4. Selbstversorgung (20 Interventionen) und
5. Krankheits- und therapiebedingte Aufgaben (21 Interventionen).



PeBeM - Neue Wege



Interventionskatalog: die ersten 5 Kategorien

1. Mobilität

- 1.1 Bewegungsförderung
- 1.2 Positionierung
- 1.3 Transfer/Fortbewegen
- 1.4 Transportbegleitung

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten/Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte

- 2.1 Alltagsgestaltung: Gedächtnistraining
- 2.2 Alltagsgestaltung: Realitätsorientierung
- 2.3 Alltagsgestaltung: Kunst
- 2.4 Alltagsgestaltung: Musik
- 2.5 Alltagsgestaltung: Spiele
- 2.6 Alltagsgestaltung: Tiere
- 2.7 Alltagsgestaltung: sonstige Themenfelder
- 2.8 Alltagsgestaltung: Planung
- 2.9 Alltagsgestaltung: Vorbereitung
- 2.10 Basale Stimulation

Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

- 3.1 Isolation (räumliche Einschränkung)
- 3.2 Körpernahe Fixierung
- 3.3 Verhaltens- und umgebungsbezogene Interventionen

Selbstversorgung

- 4.1 An- und Auskleiden
- 4.2 Ausscheidungsmanagement
- 4.3 Beckenbodentraining
- A 3.2 Seite 2 von 68
- 4.4 Enterale Ernährung
- 4.5 Emesismanagement
- 4.6 Haarpflege (einschließlich Rasur)
- 4.7 Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 4.8 Hilfe beim Aufstehen
- 4.9 Hilfe beim Zubettgehen
- 4.10 Intimpflege
- 4.11 Körperpflege: Baden
- 4.12 Körperpflege: Duschen
- 4.13 Körperpflege: Waschen am Waschbecken
- 4.14 Körperpflege: Waschen im Bett
- 4.15 Maniküre/Pediküre
- 4.16 Mund- und Zahnpflege
- 4.17 Nahrungsaufnahme: Durchführung
- 4.18 Nahrungsaufnahme: Vorbereitung
- 4.19 Postmortale Versorgung
- 4.20 Schlucktraining

Krankheits- und therapiebedingte Aufgaben

- 5.1 Absaugen
- 5.2 Atemwegsmanagement
- 5.3 Blasenkatheterisierung
- 5.4 Blutentnahme: venös
- 5.5 Einlauf
- 5.6 Ernährungs-sonde: Legen
- 5.7 Erste Hilfe
- 5.8 Infusionsgabe
- 5.9 Injektion i.c./s.c.
- 5.10 Injektion i.m.
- 5.11 Kompressionsstrümpfe/-verband
- 5.12 Medikamentengabe
- 5.13 Medikationsmanagement
- 5.14 Sauerstoffgabe
- 5.15 Temperaturregulation
- 5.16 Untersuchungsassistent
- A 3.2 Seite 3 von 68
- 5.17 Vitalzeichenkontrolle: Blutdruck und Puls
- 5.18 Vitalzeichenkontrolle: Blutzucker
- 5.19 Vitalzeichenkontrolle: Körpertemperatur
- 5.20 Wiegen
- 5.21 Wundpflege

PeBeM - Neue Wege



Pflege geht neue Wege

Interventionskatalog Abschlussbericht PeBeM Seite 68

Die übrigen vier Kategorien umfassen Interventionen, die zur Sicherung der Organisation und der Qualitätssicherung notwendig sind und u. a. im Kontext des Human-Ressource-Managements, also der Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Personalführung und Personalbindung stehen:

- 6. Beratung und Schulung (10 Interventionen),
- 7. Pflegeprozess/Kommunikation/Organisation (15 Interventionen),
- 8. Qualitätsmanagement-Aufgaben (11 Interventionen) sowie
- 9. Management (8 Interventionen).



PeBeM - Neue Wege



Interventionskatalog: die folgenden 4 Kategorien

Beratung und Schulung

- 6.1 Beratung: Chronische Wundversorgung
- 6.2 Beratung: Dekubitusprophylaxe
- 6.3 Beratung: Ernährungsmanagement
- 6.4 Beratung: Förderung der Kontinenz
- 6.5 Beratung: Mobilität
- 6.6 Beratung: Schmerzmanagement
- 6.7 Beratung: Sturzprophylaxe

Qualitätsmanagement-Aufgaben

- 8.1 Anleitung/Einarbeitung/Ausbildung
- 8.2 Audit (intern/extern)
- 8.3 Beschwerdemanagement
- 8.4 Bewohnerbefragung
- 8.5 Fortbildung
- 8.6 Pflegevisite
- 8.7 Projektmanagement
- 8.8 Qualitätscontrolling/ Kennzahlen/ Berichterstattung
- 8.9 Qualitätsdokumentation/-handbuch
- 8.10 Qualitätszirkel
- 8.11 Risiko- und Fehlermanagement

Pflegeprozess/ Kommunikation/ Organisation

- 7.1 Dokumentation
- 7.2 Einzug
- 7.3 Steuerung des Pflegeprozesses
- 7.4 Angehörigenarbeit
- 7.5 Berufsgruppenübergreifende Kommunikation (extern)
- 7.6 Bewohnergespräch
- 7.7 Dienstübergabe
- 7.8 Mitarbeiterkommunikation

Management

- 9.1 Betriebswirtschaft/Finanzierung
- 9.2 Gesundheitsförderung/ Arbeitsschutz
- 9.3 Kommunikation und Information
- 9.4 Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
- 9.5 Personal: Entwicklung
- 9.6 Personal: Organisation/Verwaltung
- 9.7 Rezeption und Aneignung gesetzlicher und fachlicher Anforderungen
- 9.8 Teamentwicklung

PeBeM - Neue Wege

New Work – Arbeit neu denken

Neu

- Führung neu denken
- Rollen neu definieren

Neu

- Weniger Wohnbereiche / weniger Leitungen
- Aber mehr Personal / mehr Führungsaufgaben

Neu

- Gezielte Pflege durch Fachkräfte
- Orientierung am Pflegeberufegesetz

Neu

- Keine Hilfstätigkeiten mehr durch Fachkräfte
- Verantwortete Delegation von Hilfs-Assistenztätigkeiten

Neu

- Ablaufpläne statt feste Mitarbeitende Rituale
- Klienten in den Mittelpunkt

Neu

- Qualifikationsmix statt starre Quoten
- Individuelles Personal pro Einrichtung

Neu

- Modernes Arbeitsumfeld
- Flexible und individuelle Arbeitszeiten pro Einrichtung



PeBeM - Neue Wege



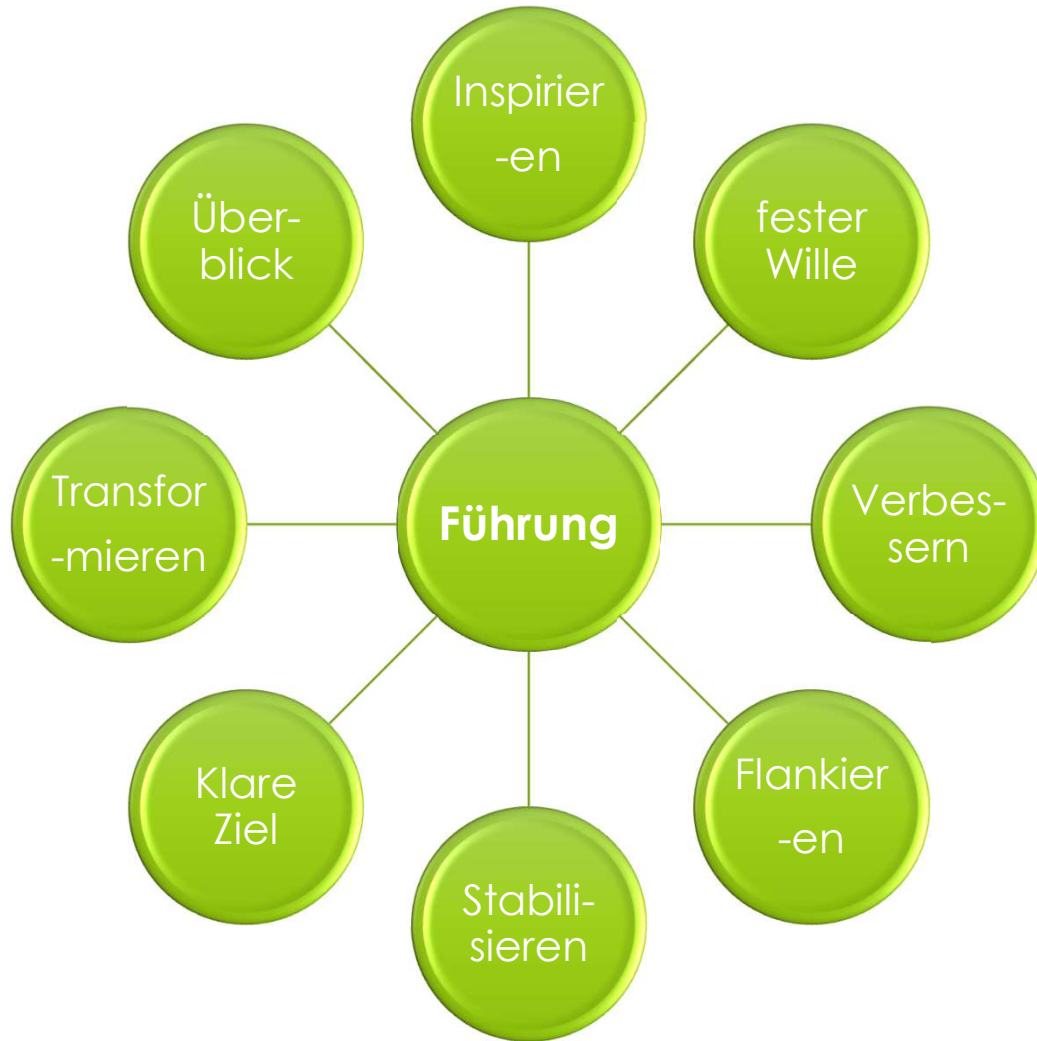
Schritte der Einrichtung



PeBeM - Neue Wege



Führung statt Fachlichkeit



PeBeM - Neue Wege



Pflege geht neue Wege

PeBeM – Als Chance

PeBeM - Assistenten finden

PeBeM – Neue Wege

PeBeM - Ziele



Konzertierte Aktion Pflege

Ziele

- Mehr Mitarbeitende
- Aufwertung der Pflegeberufe

Ziele

- Verbesserung der Qualität
- Verbesserung der Versorgung

Ziele

- Beruflich Pflegende gewinnen
- Beruflich Pflegende halten

Ziele

- Teilzeitbeschäftigung reduzieren
- Wiedereinstieg motivieren

PeBeM - Ziele

Vielen Dank
für
Ihr Interesse!



KORIAN



Pflege geht neue
Wege ?

Wir gehen neue
Wege !

Sprechen Sie
mich an

Sebastian Stauer

Email: SebastianStauer@gmx.de

Mobil: 0175 525 0 393

Email: Sebastian.Stauer@korian.de

Mobil: 0171 747 8 225